

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 154 (2003)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Obwohl pensioniert, verschied Herbert Schatzmann als Waldfreund, Jäger und Förster in einer äusserst aktiven Lebensphase. Er hinterlässt eine Lücke, wir vermissen ihn.

Wer hat dich, du schöner Wald  
Aufgebaut so hoch da droben?  
Wohl den Meister will ich loben,  
solang mein Stimm erschallt.  
Lebe wohl, lebe wohl,  
du schöner Wald.

Verfasser

ERWIN STÄDLER, Kreisförster, 4800 Zofingen.

## HOCHSCHULNACHRICHTEN

ETH Zürich / MeteoSchweiz

### Wetter- und Klimaforschung im Alpenraum

Ende Mai 2003 fand in Brig in Zusammenarbeit von MeteoSchweiz und dem Institut für Atmosphäre und Klima der ETH Zürich eine Konferenz über Wetter und Klima im Alpenraum statt. Schwerpunkte bildeten die Früherkennung von Starkniederschlägen, die in der Vergangenheit mehrmals zu katastrophartigen Situationen führten, und die rechtzeitige Vorwarnung solcher Unwetter.

Die Konferenz bestand aus zwei Tagungen, die gemeinsam durchgeführt wurden. Die Internationale Tagung für Alpine Meteorologie (ICAM), welche seit 1950 alle zwei Jahre durchgeführt wird, wurde kombiniert mit der jährlichen Konferenz des Mesoscale Alpine Programme (MAP). MAP ist das grösste Forschungsprogramm in Gebirgsmeteorologie, das in Europa je stattgefunden hat. Rund 60 Forschungsgruppen aus einem Dutzend Ländern waren an diesem Projekt beteiligt. Unter anderem waren sieben Forschungsflugzeuge im Einsatz.

Das Gebirge beeinflusst das Wetter einerseits durch die Ablenkung von Winden, andererseits führt die Erwärmung der Berge durch die Sonneneinstrahlung zu weiteren Wetteraktivitäten. Die Alpen sind bezüglich Wetter sehr gut erforscht. Kein anderes Gebirgsmassiv weist ein derart dichtes Netz von Mess- und Beobachtungsstationen auf. Für die Alpen sind meteorologische Aufzeichnungen vorhanden, die zeitlich so weit zurückreichen wie für kein anderes Gebirge auf der Welt.

Da an keinem Ort in Europa so viele Tiefdruckgebiete entstehen, wie im Golf von Genua, eignen sich die Alpen hervorragend für die Wetterforschung. Diese Tiefdruckgebiete, die das Wetter über dem Kontinent massgeblich bestimmen, sind eine direkte Folge der Beeinflussung der allgemeinen Strömung durch das Alpenmassiv.

Im September 1993 wurde Brig von langandauernden, intensiven Niederschlägen heimgesucht, die verheerende Überschwemmungen mit grossflächigen Verwüstungen anrichteten. Das Unwetter von Brig wie auch andere grosse Schadenergebnisse gaben mit den Anstoss zum Start des

MAP-Forschungsprogramms. Die Ambition von MAP ist, das Verständnis für solche Unwetterereignisse zu vertiefen und die Möglichkeiten der Vorhersage zu verbessern.

Immer wichtiger wird zudem die Frage, wie sich der Einfluss der globalen Erwärmung auf das Gebirgsklima auswirkt, denn es häufen sich die Anzeichen, dass die Freisetzung von Kohlendioxid durch menschliche Aktivitäten massgeblich zur Erwärmung des Klimas beiträgt. Die Veränderung des Klimas kann in der Schweiz anhand von langjährigen Messreihen bereits gut verfolgt werden. Seit Beginn der Messungen im Jahre 1864 hat sich z.B. in Sitten die mittlere Herbsttemperatur um 1,7 °C erhöht, die Wintertemperatur sogar um 2,3 °C.

«Was noch vor 100 Jahren als warmes Jahr klassifiziert wurde, gehört heute bereits zu den eher kühleren Jahren», sagt Professor Christoph Schär, Vorsteher des Instituts für Atmosphäre und Klima der ETH Zürich. Diese Erwärmung wird auch durch den kontinuierlichen Rückzug der Gletscher und den Anstieg der Schneefallgrenze belegt. Die Klimamodelle lassen für die Zukunft eine Beschleunigung der globalen Erwärmung erwarten. Zurzeit ist eine Häufung von Extremereignissen und Naturkatastrophen zu beobachten. Diese Häufung könnte eine natürliche Klimaschwankung sein oder eine langfristige Veränderung des Klimas. Für eine Änderung des Niederschlags existieren bereits deutliche Zeichen. So haben die Winterniederschläge im Nordwesten der Alpen in den letzten hundert Jahren bis zu 30 Prozent zugenommen. Zudem hat die Häufigkeit von starken Niederschlägen im Herbst und Winter deutlich zugenommen.

Seit 2001 verwendet MeteoSchweiz ein Prognosemodell mit einer Maschenweite von sieben Kilometern. Auf Computern wird die Wetterentwicklung in West- und Mitteleuropa für die nächsten 72 Stunden simuliert. Zurzeit wird an Modellen gearbeitet, die noch präzisere Vorhersagen zulassen. Damit dies möglich ist, müssen jedoch die physikalischen Prozesse, vor allem diejenigen, die die Niederschlagsbildung und die Strahlung betreffen, noch genauer verstanden werden. Deshalb werden neue Forschungsarbeiten in gebirgigem Gebiet notwendig sein.

Kontakt: Dr. Andreas Walker, Tel. 062 777 50 77, E-Mail: andreaswalker@gmx.ch; Prof. Hans Richner, ETH Zürich, Tel. 01 633 27 55, E-Mail: hans.richner@ethz.ch; Prof. Christoph Schär, ETH Zürich, Tel. 01 635 51 99, E-Mail: schaar@iac.umnw.ethz.ch; Dr. Peter Binder, MeteoSchweiz, Tel. 01 256 93 67, E-Mail: peter.binder@meteoschweiz.ch.

### Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (Nadel) an der ETH Zürich

Weiterbildungsprogramm in Entwicklungszusammenarbeit 2003/04

Das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (Nadel) der ETH Zürich führt im Wintersemester 2003/04 erneut Weiterbildungskurse durch, die sich sowohl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Nachdiplomstudiums als auch an Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen wenden. Fachkräften aus der Praxis

bietet das Nadel überdies die Möglichkeit, mit insgesamt 200 Kursstunden (entspricht 25 Kurstagen) berufsbegleitend das Zertifikat für einen Nachdiplomkurs in Entwicklungszusammenarbeit (NDK) zu erwerben.

Im kommenden Wintersemester führt das Nadel sieben Weiterbildungskurse durch. Die Kurse des methodenorientierten Angebots befassen sich mit Themen der Planung, der Projekt- und Programmsteuerung, der Beurteilung von Leistungs- und Kooperationsfähigkeit von Partnerorganisationen (Rapid Organisational Appraisal) und dem Finanzmanagement in Projekten und Programmen der EZA. In der fach- und politikorientierten Weiterbildung wird je ein Kurs zur Privatsektorförderung und zu Wissensmanagement aufgenommen.

Die Nadel-Kurse vermitteln theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen und befassen sich mit aktuellen, praktischen Beispielen aus der internationalen Zusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim Nadel-Sekretariat, ETH Zentrum, VOB B 12, 8092 Zürich, Tel. 01 632 42 40, Fax 01 632 12 07, E-Mail: kramer@nadel.ethz.ch, Internet: <http://www.nadel.ethz.ch>.

Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft

### Leiter des neuen Studiengangs Forstwirtschaft gewählt

An der Sitzung der Verwaltung der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft SHL in Zollikofen vom 20. Juni 2003 wurde Urs Mühlethaler zum Leiter des neu geschaffenen Studiengangs Forstwirtschaft gewählt. Am gleichen Tag fand unter der Leitung von Klaus Huber, Regierungsrat GR, die Sitzung des Konkordatsrates statt. Neu in die Verwaltung der SHL wurde der Berner Regierungsrat Mario Annoni gewählt. Er ersetzt ab dem 1. Januar 2004 Regierungsrätin Elisabeth Zölch-Balmer infolge Wechsels der Zuständigkeit für die SHL innerhalb der kantonal-bernerischen Verwaltung von der Volkswirtschafts- zur Erziehungsdirektion.

### Promotionen

Am Departement Forstwissenschaften der ETH Zürich haben promoviert:

Simone Prospero, Dipl. Forst-Ing. ETH, mit der Arbeit «Ecology of *Armillaria cepistipes*: population structure, niches, pathogenicity and interactions with *Armillaria ostoyae*» zum Dr. sc. ETH Zürich. Referent: Prof. Dr. Ottmar Holdenrieder; Korreferenten: Dr. Daniel Rigling, WSL Birmensdorf, und Prof. Dr. Wolfgang Osswald, TU München.

Simon Alfred Ammann, Dipl. Forst-Ing. ETH, mit der Arbeit «Strategisches Management im Forstbetrieb» zum Dr. sc. ETH Zürich. Referent: Prof. Dr. Peter Bachmann; Korreferenten: Prof. Dr. Walter Sekot, Universität für Bodenkunde, Wien, und Prof. Dr. Urs Füglistaller, Universität St. Gallen.

Christof Jürg Bigler, Dipl. Natw. ETH, mit der Arbeit «Growth-dependent tree mor-

tality: ecological processes and modeling approaches based on tree-ring data» zum Dr. sc. ETH Zürich. Referent: Prof. Dr. Harald Bugmann; Korreferenten: Prof. Dr. Fritz H. Schweingruber, WSL Birmensdorf, und Prof. Dr. Brian S. Pedersen, Dickinson College, Carlisle (Pennsylvania, USA).

## SCHWEIZ

Buwal

### Beitritt der Schweiz zum Kyoto-Protokoll vollzogen

Die Ständige Mission der Schweiz bei den Vereinten Nationen hat am 9. Juli in New York die Schweizer Ratifikationsurkunde für das Kyoto-Protokoll überreicht. Damit tritt die Schweiz als 111. Staat dem Kyoto-Protokoll bei. Das durch die Klimakonvention und das Kyoto-Protokoll geschaffene Vertragswerk dient dazu, die Emissionen von CO<sub>2</sub> und anderen Treibhausgasen zu reduzieren und damit die Klimaerwärmung zu bekämpfen. Das Protokoll legt Reduktionsziele für Treibhausgas-Emissionen für alle Industriestaaten fest. Im Zeitraum 2008 bis 2012 soll erreicht werden, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Industriestaaten gegenüber 1990 um 5,2 Prozent tiefer liegt. Die Schweiz und die EU haben sich zu einer Reduktion um acht Prozent verpflichtet. Ein grosser Reduktionsbeitrag wird in der Schweiz gemäss den Bestimmungen des CO<sub>2</sub>-Gesetzes von den freiwilligen Massnahmen der Wirtschaft und des Verkehrs erwartet.

Das Protokoll von Kyoto wurde 1997 im Rahmen der Klimakonvention verabschiedet und 1998 durch die Schweiz unterzeichnet. 2001 verabschiedete die Klimakonferenz von Marrakesch die Umsetzungsmodalitäten des Protokolls. Die Schweizer Regierung legte dann die Ratifikation dem Parlament vor. Der Ständerat gab im Dezember 2002, der Nationalrat Anfang Juni 2003 die Zustimmung. Das Kyoto-Protokoll tritt in Kraft, sobald es von 55 Staaten ratifiziert worden ist – darunter Industrieländer, die 1990 für mindestens 55 Prozent der von den Industriestaaten stammenden CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich waren. Mit der Ratifikation der Schweiz haben 32 Staaten, die im Jahr 1990 44 Prozent der Emissionen der Industrieländer produzierten, dem Protokoll zugestimmt. Damit 55 Prozent der Emissionen erfasst sind, bräuchte es noch die Ratifikation Russlands oder der USA.

Auskünfte: Philippe Roch, Direktor Buwal, Tel. 0041 (0)79 277 51 88; José Romero, Buwal, Abteilung Internationales, Sektion Konventionen, Tel. 0041 (0)79 251 90 69, E-Mail: jose.romero@buwal.admin.ch; Ruedi Christen, Informationsbeauftragter der Ständigen Mission der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York, Tel. 001 212 286 15 40.

### Forstdirektorenkonferenz, Kantonsförsterkonferenz: gemeinsame Geschäftsstelle

Die Forstdirektorenkonferenz und die Kantonsförsterkonferenz betreiben neu eine gemeinsame Geschäftsstelle. Das Mandat des

Geschäftsführers wurde an Otmar Wüest, Dipl. Forsting, ETH, bisher Kantonsförster in Luzern, vergeben. Der Sitz der neuen Geschäftsstelle ist per 2. August in Zürich. Adresse: Reitergasse 6, Postfach 3977, 8021 Zürich, Tel. 01 297 90 22, Mobile 079 293 19 92, E-Mail: otmar.wueest@bruggerconsulting.ch.

### WWF Schweiz – neuer Chef

Der Stiftungsrat des WWF Schweiz hat einen neuen *chief executive officer* (CEO) bestimmt. Hans-Peter Fricker (54) wird ab 1. Januar 2004 das Amt des CEO antreten und Christoph Imboden ablösen, welcher seit Januar 2002 den WWF Schweiz als CEO *ad interim* geführt hat.

Tinner Raphaela, Zollikon  
Zubler Matthias, Schafisheim

#### 1.3 Vereinsaustritte (70)

*Kollektivmitglieder* (5)  
Burgergemeinde-Verwaltung, Thun  
Einwohnergemeinde, Niederried bei Interlaken  
Gemeinde Näfels, Näfels  
Gruner AG, Basel  
Société neuchâtoise des forestiers, Môtiers

#### *Mitglieder* (54)

Arnaboldi Michel, Courgenay  
Barandun Hannes, Davos Platz  
Bernasconi Guido, La Chaux-de-Fonds  
Bonvin Pierre, La Tour-de-Peilz  
Bott Giachem, Zuzo  
Breton Benoît, Vaux-sur-Morges  
Brunold Jürg, Maladers  
Buri Heinrich, Goldswil  
Clavel J.-D., Caux  
Dippon Martin, Erlenbach

Dvorak Lubor, Olten  
Fleischer Manfred, Wolfratshausen  
Fouvy Patrik, Morges  
Früh Benjamin, Nesslau  
Fuchs Beat, Einsiedeln  
Gabor Matyas, Zürich  
Galli Giovanni, Caslano  
Gambetta Isabelle, Zürich  
Giambonini Alberto, Lavorgo  
Grossmann Hans, Brunnen  
Guichard Nathalie, Genève  
Hallenbarter Dionys, Obergesteln  
Hänggeli Thomas, Untersiggenthal  
Hebeisen Stephan, Zürich  
Hertach Erwin, Willisau  
Klöti Hermann, Trun  
Krämer Augustin, Frauenfeld  
Lauber Urs, Schlieren  
Lutz Renaldo, Disentis/Mustér

Luzzi Nicola, Lenzerheide/Lai  
Maurer Philipp, Wallisellen  
Mengelt Curdin, Bever  
Meyer Hans-Horst, Suhr  
Michaud Jacques, Mézières  
Müller Reto, Signau  
Pizetti Sascha, Mesocco  
Rageth Magnus, Tamins  
Rechberger Stefan, Pfyn  
Reinhardt E., Zürich  
Rossi Vito, Bellinzona  
Rüeggsegger Regina, Farnern  
Schenk Tino, Dietwil  
Siegenthaler Jürg, Baden  
Stadler Markus, Zerne  
Stahel Jürg, Klosters  
Sutter Sibilla, Klosters  
Tobler Jakob, Birmensdorf  
Tscholl Heinz Peter, Balsthal  
Urbscheit Sylvia, Winterthur  
Vollenweider Christoph, Herrliberg  
von Büren Susanne, Turgi  
Weber Hansjörg, Valchava  
Werder Philippe, Küssnacht a.R.  
Wey Johann, Zürich

#### *Veteranen* (6)

Cech Ing. M.P., Vimperk  
Donath György, Neftenbach  
Kammermann Walter, Châtel-St-Denis  
Schwab Alfred, Luzern  
Vogel-Howald Otto, Rheinfelden  
Zürcher Ulrich, Steinhausen

## SEV-NACHRICHTEN

### Schweizerischer Forstverein: Jahresbericht des Präsidenten

(Juli 2002 bis Juni 2003)

#### 1. Mitgliederbestand und Mutationen

##### 1.1 Mitgliederbestand

	30.6.2002	30.6.2003
Ehrenmitglieder	7	7
Mitglieder	764	740
Kollektivmitglieder	77	74
Veteranen	104	99
Studierende	63	54
Familienmitglieder	14	14
<b>Total</b>	<b>1029</b>	<b>988</b>

##### 1.2 Vereinsaufnahmen (28)

###### *Kollektivmitglieder* (1)

BABU GmbH, Zürich

###### *Mitglieder* (14)

Attenberger Martin, Buchs  
Baggenstos Markus, Stans  
Bierer Daniel, Adliswil  
Gadenz Kurt, Wien  
Jaquet Christian, Villariaz  
Kocher Alan Eric, Balm b. Günsberg  
Kolly Christopher, Steg  
Kupferschmid Andrea, Uster  
Meyer Fabian, Oberwil  
Nötzli Konrad, Zürich  
Suter Thalman Claire-Lise, Murzelen  
Thie Jean, Duillier  
Walther Giorgio, Chur  
Zosso Géraldine, Meyrin

###### *Studierende* (13)

Allenspach Karin, Oftringen  
Angst Alexander, Zürich  
Bettler Thomas, Stettlen  
Bont Leo, Frauenfeld  
Eggenberger Matthias, Effretikon  
Kamm Stefan, Filzbach  
Kistler Martin, Wangen  
Kurt Elias, Strengelbach  
Schneider Annemarie, Zürich  
Schneider Miriam, Otelfingen  
Sorg Annina, Tagelswangen

### Verstorben (5)

Haudenschild Werner, Niederbipp  
 Queloz François, Founex  
 Schatzmann Herbert, Zofingen  
 Tschudi H.P., Basel  
 Züst Luzius, Lachen

## 2. Zusammensetzung des Vorstandes und erweiterten Vorstandes

### 2.1 Vorstand

- Dr. Kasper Heinz, Aarau, Präsident (1998)
- Raymond Pierre-François, Sainte-Croix, vice-président (1992)
- Caprez Gion, Igis (1998)
- Fürst Michele, Balerna (2000)
- Dr. Heiniger Ursula, Zürich (1997)
- Jermann Bernard, Zuchwil (2000)
- Strauss Ueli, Dicken (1999)

### 2.2 Geschäftsführer

- Kessler Frank Martin, Obermeilen (2000)

### 2.3 Erweiterter Vorstand

- Allgaier Leuch Barbara, Illnau (1998)
- Ammann Simon, Rheinfelden, Leiter Arbeitsgruppe Waldpolitik (2001)
- Dr. Bürgi Anton, Oberwil-Lieli, Leiter Arbeitsgruppe Waldbau (1993)
- Domont Philippe, Zürich (1989)
- Dr. Egli Arnold, Stäfa, Leiter Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen (1995)
- Dr. Ettliger Peter, Stein AR (1988)
- Hess Josef, Alpnach-Dorf (1993)
- Hostettler Martin, Bern, Leiter Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft (1999)
- Irmay Miklos, Panex (2000)
- Moretti Giorgio, Bellinzona (1992)
- Dr. Rüegg Dani, Kaltbrunn, Leiter Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere (1999)
- Prof. Dr. Schütz Jean-Philippe, Zürich (2000)
- Prof. Dr. Schuler Anton, Zürich, Redaktor SZF bis Dez. 2001 (1990)
- Dr. Sorg Jean-Pierre, Delémont, Redaktor SZF ab Jan. 2002 (1998)

## 3. Vereinstätigkeit im Berichtsjahr

Der Vorstand führte sechs Sitzungen und eine Telefonkonferenz durch. Der erweiterte Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen im November und im Juni. Über die laufende Tätigkeit wurde jeweils in der Zeitschrift und auf der Homepage berichtet. Im Folgenden werden die wichtigsten Ereignisse und die konkreten Resultate der Vereinsarbeit im Berichtsjahr zusammengefasst:

- **Jahresversammlung:** Die 159. Jahresversammlung fand mit 180 Teilnehmenden am 29. und 30. August 2002 in Braunwald, Kanton Glarus statt. Das Thema der Arbeitssitzung lautete «Bergwald im Spannungsfeld der Gesellschaft». In moderierten Gruppenarbeiten wurden die Themen Naturschutz, Tourismus/Berglandwirtschaft, Holznutzung und Naturgefahren behandelt. Dr. Hans Hess, Ständerat OW und Präsident der Lignum HWK hielt das Hauptreferat zum Thema «Bergwald: Nutzen ohne Nutzung?». Peter Lienert, Kantonsoberförster OW, Prof. Dr. P. Rieder, ETH, Christoph

Starck, Mitglied der Programmleitung Holz 21 und Albert Böll, WSL, lieferten in Fachreferaten weitere Inputs zu den behandelten Themen. Zum Schluss wurde gemeinsam mit dem gleichzeitig in Braunwald tagenden Verband Schweizer Förster die Erklärung von Braunwald zur Erhaltung und Förderung des Schweizer Bergwaldes verabschiedet (SZF 9/02). Sie wurde von verschiedenen Medien aufgenommen.

- **Waldpolitik Bund:** Am 16. Oktober 2002 haben der Schweizerische Forstverein und der Verband Schweizer Förster in Zusammenarbeit mit der WSL in Birmensdorf und den Bildungszentren Maienfeld und Lyss an einem ersten Waldgipfel Visionen und Handlungsansätze für die Waldpolitik entwickelt. An einem zweiten Waldgipfel am 14. Mai 2003 in Maienfeld, Birmensdorf und Lyss wurden diese Ideen konkretisiert und zu den ausgewählten Schwerpunktthemen fachliche Positionen und Massnahmenvorschläge ausgearbeitet. Insgesamt nahmen 550 Waldfachleute aus der ganzen Schweiz an diesen beiden Anlässen teil. Die beiden Waldgipfel dienten gleichzeitig der breiteren Information über das Waldprogramm Schweiz (WAP) durch die Programmleitung WAP und Vertretungen der Arbeitsgruppen. Die Resultate der beiden Waldgipfel sind als Materialien direkt in den WAP-Prozess eingeflossen. Eine Zusammenfassung der fachlichen Positionen wurde publiziert (SZF 8/03).
- **Forstwissenschaften an der ETHZ:** Der Entschluss der Schulleitung, das Departement Forstwissenschaften mit dem Departement Umweltnaturwissenschaften zusammenzulegen und im Zuge von Sparmassnahmen drei Forstprofessuren nicht mehr zu besetzen, löste bei den Vereinsmitgliedern grosse Betroffenheit aus. An der Jahresversammlung in Braunwald wurde der Vorstand beauftragt, in Sachen Zukunft der Forstwissenschaften an der ETHZ im Sinne der bisher eingereichten Stellungnahmen und Vorschlägen aktiv zu werden und zu intervenieren. Eine gemeinsam mit dem SIA-Fachverein Wald gebildete Arbeitsgruppe unter der Leitung von Willem Pleines befasste sich mit den laufenden Restrukturierungen des Umweltbereiches an der ETHZ. Die Arbeitsgruppe «SCIFOR» setzt sich schwerpunktmässig dafür ein, dass die Stärken der bisherigen Forstingenieur-Ausbildung in den neuen Master-Studiengang «Wald und Landschaftsmanagement» Eingang finden. Es fanden erste Gespräche und Schriftwechsel mit den Departementsleitungen D-Fowi und D-UMWN statt. Als erste Reaktion wurden uns zwei Sitze im Beirat des neuen Departementes zugesprochen. Der 16-köpfige Beirat mit Vertretern aus der Wirtschaft und der Verwaltung hat die Aufgabe, Anstösse für die Verbesserung des Studiengangs und die Weiterentwicklung der Forschung zu liefern. Die Vertretung im Beirat wird vorerst durch den Präsidenten des Forstvereins, Heinz Kasper sowie durch Roland Métral, Sekretär der SCIFOR und Leiter der Schweiz. Gebirgswaldpflegegruppe wahrgenommen.
- **Walderhaltungspolitik:** Zur Walderhaltungspolitik, einem Kernthema des Vereins, wurde im Januar ein durch einen Aus-

schuss der Arbeitsgruppe Waldpolitik erarbeitetes Positionspapier breit gestreut und zur Diskussion gestellt (SZF 1/03).

- **Broschüre «Nachhaltige Waldbewirtschaftung in der Schweiz»:** Da die bisherige Nachhaltigkeitsbroschüre vergriffen ist, aber immer noch nachgefragt wird, erarbeitete der Vorstand in einer Klausur und unter Mitwirkung verschiedener Vereinsmitglieder inhaltliche Aussagen zum Thema aus heutiger Sicht. Für den Weltforstkongress 2003 in Quebec wurde die Broschüre auch ins Englische übersetzt. Die inhaltlich und grafisch neu gestaltete Broschüre liegt auf deutsch, englisch und französisch als gedruckte Version vor und wird auch auf dem Internet aufgeschaltet.
- **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen:** Die Zeitschrift pflegt ihre Nische als bald einzige deutschsprachige forstliche Zeitschrift mit einem wissenschaftlichen Niveau gut. Sie erschien regelmässig und mit vielfältigen Themenschwerpunkten. Sie ist als abonnierte Zeitschrift auch Botschafterin der schweizerischen Waldwirtschaft in rund 50 Ländern. Die Zukunft solcher Zeitschriften mit einem wissenschaftlichen Anspruch, aber ohne das Potenzial zu den wissenschaftlichen Top-Zeitschriften zu gehören, wird zwar oft in Frage gestellt. Umso erfreulicher ist es, dass Herausgeber, Redaktor und Autoren zunehmend Komplimente erhalten und laufend eine Auswahl an qualitativ guten Beiträgen vorhanden ist. Der Wunsch einzelner Vereinsmitglieder nach einer Vereinsmitgliedschaft ohne Zeitschriftenabonnement kann kurzfristig nicht erfüllt werden, da die Herausgabe und Finanzierung der Zeitschrift gegenwärtig von dieser Kombination zwischen wissenschaftlicher Zeitschrift und Vereinsorgan abhängig ist. Für die Zeitschrift muss auf Grund der bestehenden Partnerschaften weniger als die Hälfte des ordentlichen Mitgliederbeitrages eingesetzt werden. Der Vertrag mit dem Departement Forstwissenschaften über die Redaktion der Zeitschrift wurde um zwei Jahre verlängert und gilt auch unter den neuen Departementsstrukturen bis Ende 2005. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Redaktors, Jean-Pierre Sorg, mit Vertretern des Departements Umweltnaturwissenschaften und der WSL erarbeitet erste Grundlagen für die Weiterentwicklung der Zeitschrift.
- **Aufruf Wald und CO<sub>2</sub>:** Gestützt auf Vorarbeiten der Arbeitsgruppe Wald und Holzwirtschaft veröffentlichte der Mediendienst der Lignum im September 2002 einen Aufruf an die Parlamentsmitglieder und die Medien, in der Umsetzung des Kyoto-Protokolls die nachhaltige Nutzung und Verwendung von Holz entschieden zu fördern. Dieser Aufruf wurde gemeinsam getragen durch den Forstverein, die Lignum-Holzwirtschaftskonferenz, den Verband Waldwirtschaft Schweiz, die Schweizerische Interessengemeinschaft Industrieholz und Holzenergie Schweiz.
- **Information:** Der Internetauftritt ([www.forest.ch](http://www.forest.ch) oder [www.forstverein.ch](http://www.forstverein.ch)) verzeichnet steigende Besucherzahlen (über 6000 Besuche pro Monat). Ein Ausbau und eine Neugestaltung der eigenen Homepage ist in Angriff genommen worden. Mit

Dossiers zu verschiedenen Fachthemen soll dabei das Informationsangebot verbessert werden. Das Vereinsporträt ist neu gestaltet auch als Faltblatt erhältlich.

- **Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW:** Der Forstverein wirkte am Jahreskongress der SANW in Davos beim Workshop «Alpen – bedrohter Lebensraum» mit und bot am 21. September unter der Leitung von Vorstandsmitglied Gion Caprez eine Exkursion Steinschlagwald an. Vorstandsmitglied Ursula Heinger initiierte im Hinblick auf den Jahreskongress 2003 unter den Titel «Stürme überall» auch in unseren Kreisen einen Wettbewerb für Nachwuchsforscher/-innen. Die Teilnehmenden am Wettbewerb konnten ihre Beiträge an einem ETH Kolloquium im Februar vorstellen. Eine Teilnehmerin dieses Wettbewerbs wurde inzwischen eingeladen, am Jahreskongress im Oktober 2004 einen Fachvortrag zu halten.

#### 4. Aus der Tätigkeit der Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen bieten allen Mitgliedern Gelegenheit, sich mit aktuellen Themen fachlich vertieft auseinander zu setzen. Mit der internen Meinungsbildung und der Kontaktpflege zu zahlreichen Institutionen legen die Arbeitsgruppen die Basis für konkrete Projekte und Aktivitäten des Vereins. Detaillierte und aktuelle Informationen zu den Arbeitsgruppen sind unter [www.forstverein.ch](http://www.forstverein.ch) zu finden.

##### Vegetation und Boden

Leiter: Geri Kaufmann

Die neue Arbeitsgruppe Vegetation und Boden widmet sich der gesamtheitlichen Betrachtung von Waldstandorten mit dem Ziel, diese besser ansprechen und verstehen zu können. Sie legt Wert darauf, dass die gewonnenen Erkenntnisse in die waldbauliche Tätigkeit einfließen und misst daher der Wissensvermittlung grosse Bedeutung zu. Die Gruppe von rund 40 Fachleuten bestand bereits bisher als lose Plattform für den Erfahrungs- und Informationsaustausch, die Aus- und Weiterbildung und die Erkenntniserweiterung im Bereich der Standortskunde im Wald. Der Vorstand war sehr erfreut über den Antrag der Gruppe, neu als Arbeitsgruppe des Forstvereins aufgenommen zu werden.

##### Waldbau

Leiter: Dr. Anton Bürgi

Die Gruppe war im Berichtsjahr nicht aktiv. Der erweiterte Vorstand hat an seiner Sitzung mit Bedauern davon Kenntnis genommen, dass die Arbeitsgruppe ihre Aktivitäten einstellt. Die neu gebildete Arbeitsgruppe Vegetation und Boden hat jedoch die Absicht, sich auch mit waldbaulichen Fragestellungen zu befassen.

##### Wald- und Holzwirtschaft

Leiter: Martin Hostettler

Die 16 Mitglieder zählende Arbeitsgruppe arbeitet themenbezogen in Untergruppen. Sie traf sich zu drei gemeinsamen Arbeitssitzungen, an denen vor allem die Mitwirkung im

WAP-Prozess besprochen wurde (fünf Mitglieder der Gruppe wirken in WAP-Arbeitsgruppen mit). Die Gruppe beschäftigt sich intensiv mit den vier Schwerpunktthemen Holz und Holzabsatz, Holzproduktionskette in der Wald- und Holzwirtschaft, Liberalisierung der schweizerischen Waldbewirtschaftung sowie Holzmobilisierung. Konkrete Resultate aus dieser Arbeit im Berichtsjahr sind der Aufruf «Wald und CO<sub>2</sub>», die Vorbereitung der Themen «Organisation der Waldbewirtschaftung» und «Effiziente Holzketten» am Waldgipfel, die Vorbereitung des thematischen Teils der Jahresversammlung 2003 sowie verschiedene Publikationen aus dem Kreis der Arbeitsgruppe in «Wald und Holz» und in der SZF. In Vorbereitung sind entsprechende Weiterbildungskurse.

##### Internationale Beziehungen

Leiter: Dr. Arnold Egli

Mit ihren zahlreichen Mitgliedern mit Ausländerfahrung stellt die Arbeitsgruppe für den Verein das Kompetenzzentrum für internationale Waldpolitik dar. Sie wirkt in verschiedenen Gremien mit und pflegt Kontakte zu den benachbarten Forstvereinen. Christof Hugentobler vertritt den Forstverein am Treffen des EFN (European Forest Network der europäischen Forstvereine) in Norwegen. Der Präsident überbrachte die Grüsse des Forstvereins an der 150. Jubiläumsversammlung des Österreichischen Forstvereins in Salzburg.

##### Wald und Wildtiere

Leiter: Dr. Dani Rüegg

Die Arbeitsgruppe mit ihren rund 30 Mitgliedern setzt bewusst Schwerpunkte nahe beim Praktiker. Im August 2002 konnten in Maienfeld, Lyss und Grangeneuve rund 250 Kursteilnehmer Sachliches, Fachliches und Aktuelles zum Thema «Wald und Wildtiere – was es dazu braucht» erfahren. Ausgewählte Praxisbeispiele werden in der Reihe «Praktisches zum wildtierfreundlichen Wald» in Form von Merkblättern breit gestreut und in Forst- und Jagdzeitschriften publiziert. Die Vorbereitungen für einen nächsten Kurs «Sturmereignisse, Wald und Wildtiere: Herausforderung und Chance» sind weit gediehen und ermöglichen den weiteren Ausbau des Dialogs mit der Praxis.

##### Waldpolitik

Leiter: Dr. Simon Ammann

Die Gruppe wirkte bei den Vorbereitungen der walddpolitischen Aktivitäten rund um den Waldpolitik-Prozess des Buwal mit. In einem kleinen Ausschuss wurde das Positionspapier zur Waldflächenpolitik erarbeitet. Simon Ammann gab die Leitung auf Ende 2002 ab. Eine Nachfolge konnte bis heute nicht gefunden werden.

##### 5. Dank

Der Forstverein war im Berichtsjahr bei besonders vielen Themen aktiv. Die Koordination der vielen Aktivitäten und das Erbringen von Dienstleistungen für unsere Mitglieder aber auch für viele Personen, die über den Schweizerischen Forstverein und [www.forrest.ch](http://www.forrest.ch) Kontakte und Auskünfte zu Wald und

Holz in der Schweiz suchen, würde eigentlich ein volles Pensum für die Geschäftsführung benötigen. Die erbrachten Leistungen waren nur möglich dank dem ehrenamtlichen Engagement vieler Vereinsmitglieder. Ihnen allen sei ganz herzlich für Ihren Einsatz gedankt. Ein grosser Dank geht auch an das Redaktionsteam der Forstzeitschrift und an die Partner bei der Herausgabe der Zeitschrift.

HEINZ KASPER, Präsident

## Stiftung Hilfskasse für Schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige

### Jahresbericht 2002 des Präsidenten

Im Jahr 2002 ist der Stiftungsrat im Frühjahr zu seiner ordentlichen Sitzung zusammengekommen. Insgesamt hat er sich auf dem Korrespondenzweg und telefonisch mit zwei Gesuchen befasst und in einem Fall finanzielle Unterstützung aber auch Beratung gewährt.

Als langjähriges Mitglied des Stiftungsrates verlässt Mariadele Patriarca Ryf den Stiftungsrat. Die Suche nach einer Nachfolgerin aus dem Kanton Tessin bzw. mit engem Bezug zum Tessin gestaltet sich schwierig. Eine Interessentin steht nach der Familienphase (etwa Ende 2003) zur Verfügung.

Die Anpassung von Artikel 8 der Statuten betreffend der Anlage von Wertpapieren ist noch pendent. Eine weitere Anpassung zeichnet sich im Zusammenhang mit den Entwicklungen an der ETH Zürich ab. Wird der Abschluss als «Forstingenieur ETH» aufgehoben, muss auch der Empfängerkreis neu definiert werden. Es ist geplant, beide Revisionen in einem Schritt vorzunehmen.

Bern, 23. Juni 2003

WERNER SCHÄRER,  
Präsident

### Schweizerischer Forstverein und SIA-Fachverein Wald

## Zukunft der Forstwissenschaften an der ETHZ

Eine vom Schweizerischen Forstverein und dem SIA-Fachverein Wald gebildete Arbeitsgruppe befasst sich mit den laufenden Restrukturierungen des Umweltbereiches an der ETHZ. Mit dem Übergang zum Bachelor-/Master-System und der Fusion der Departemente Forstwissenschaften und Umweltnaturwissenschaften verändern sich die Bedingungen für die wissenschaftliche Ausbildung von Fachleuten für Wald und Landschaft. Die Arbeitsgruppe setzt sich schwerpunktmässig dafür ein, dass die Stärken der bisherigen Forstingenieurausbildung in den neuen Master-Studiengang «Wald und Landschaftsmanagement» Eingang finden. In einem Schreiben an den Vorsteher des Departements Umweltnaturwissenschaften wurde dieses Anliegen deponiert und angekündigt, dass dazu konkretere Beiträge und Vorschläge ausgearbeitet werden. In seiner Antwort begrüsst Professor Huw Davies diese Initiative ausdrücklich. Zudem erhalten der Schwei-

zerische Forstverein und der SIA-Fachverein Wald auf ihren Antrag total zwei Sitze im Beirat des Departements. Der 16-köpfige Beirat mit Vertretern aus Wirtschaft und Verwaltung hat die Aufgabe, Anstösse für die Verbesserung des Studiengangs und die Weiterentwicklung der Forschung zu liefern. Die Vertretung im Beirat wird vorerst durch den Präsidenten des Schweizerischen Forstvereins, Heinz Kasper, sowie durch Roland Métral, Sekretär der Ad-hoc-Arbeitsgruppe und Leiter der Schweizerischen Gebirgswaldpflegegruppe, wahrgenommen.

### Aus dem Vorstand

Der Vorstand hat am 12. Juni anstehende Geschäfte gemeinsam behandelt. Der Vorstand befasste sich mit der Auswertung des zweiten Waldgipfels in Birmensdorf, Maienfeld und Lyss. Die Rückmeldungen der 220 Teilnehmenden waren überwiegend positiv. Die zu den sieben Schwerpunktthemen erarbeiteten Positionen und Massnahmenvorschläge werden allen Teilnehmenden sowie der Programmleitung Waldprogramm Schweiz (WAP) zugestellt und sollen direkt in die abschliessenden Diskussionen zum Waldprogramm Schweiz einfließen. Mit der Veröffentlichung eines zusammenfassenden Berichtes über die Ergebnisse des Waldgipfels sollen breitere an der Waldpolitik interessierte Kreise über die wichtigsten Anliegen der Waldfachleute informiert werden.

Mit den beiden Waldgipfeln vom 16. Oktober 2002 und 14. Mai 2003, an denen sich insgesamt 550 Fachleute beteiligten, leiste-

ten der Forstverein und der Försterverband als Veranstalter, in Zusammenarbeit mit den beiden forstlichen Bildungszentren, der WSL und der Forstdirektion, einen wichtigen Beitrag zur Erarbeitung des Waldprogramms Schweiz. Die Diskussion zur Zukunft der Waldpolitik hat damit aber erst begonnen; die weitere und konkretere politische Arbeit an diesem Thema hat für den Vorstand auch in den kommenden Monaten und Jahren eine hohe Priorität.

Der Vorstand nahm mit Befriedigung vom Stand der Arbeiten der gemeinsam mit dem SIA Fachverein Wald gebildeten Arbeitsgruppe zur Zukunft der Forstwissenschaften an der ETHZ Kenntnis. In einem Schreiben an den Vorsteher des Departements Umweltnaturwissenschaften der ETHZ, Professor Huw Davies, wurde unser Anliegen, als Partner bei der Erarbeitung des künftigen Masters «Wald und Landschaft» einbezogen zu werden, deponiert. Die Antwort von Professor Davies fiel erfreulich aus. Es werden uns zwei Sitze im bisher 16-köpfigen Beirat des D-UMWN eingeräumt. Diese Vertretung wird vorerst durch den Präsidenten des Forstvereins, Heinz Kasper sowie durch Roland Métral, Sekretär der Ad-hoc-Arbeitsgruppe und Leiter der Schweizerischen Gebirgswaldpflegegruppe wahrgenommen.

Im Weiteren befasste sich der Vorstand mit dem künftigen Konzept und der Finanzierung des Programms «Fortbildung Wald und Landschaft». Der Forstverein ist Mitträger dieses Programms und durch das Vorstandsmitglied Michele Fürst in der Kurskommission vertreten.

Am Nachmittag tagte der erweiterte Vorstand, dem auch die Arbeitsgruppenleiter angehören. Hauptthema war die Erarbeitung des Tätigkeitsprogramms 2003/04, das der

Jahresversammlung im August zum Beschluss vorgelegt wird.

Als Leiter der neuen Arbeitsgruppe Vegetation und Boden wurde Geri Kaufmann, Solothurn in den erweiterten Vorstand aufgenommen.

Balerna, 18. Juni 2003 M. FÜRST, H. KASPER

### Vereinsadressen:

#### Präsident/Président:

Dr. HEINZ KASPER  
 Bühlrain 52  
 5000 Aarau  
 Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09  
 Fax B 062 835 28 29  
 E-Mail: heinz.kasper@ag.ch

#### Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

FRANK M. KESSLER  
 Dipl. Forst-Ing. ETH/SIA  
 Postfach 931  
 8029 Zürich  
 Tel. B 01 387 12 52  
 Fax B 01 387 11 00  
 E-Mail: info@forstverein.ch

#### Internet:

<http://www.forstverein.ch>

**17. Internationale**

# FORSTMESSE

**21.–25. August 2003**

**Messegelände Allmend LUZERN**

**Sonderschau: «Waldbausteine»**

**Öffnungszeiten:**  
 täglich 9 – 18 Uhr  
 letzter Tag 9 – 16 Uhr

**Auskunft und Organisation:**  
 ZT Fachmessen AG  
 PF 56 · CH-5413 Birmenstorf  
 Telefon 056 225 23 83  
 Fax 056 225 23 73  
[www.fachmessen.ch](http://www.fachmessen.ch)



## Für Ihre Gesundheit & unsere Umwelt!

### Spezialbenzin für 2-Takt- und 4-Takt-Motoren.

- ASPEN-Benzin ist praktisch frei von Blei, Benzol, Aromaten und Schwefel, etc.
- Entwickelt bedeutend weniger unangenehme und gefährliche Benzindämpfe und Abgase
- Bessere Leistung bei geringerem Verbrauch erhöht die Lebensdauer und schont den Motor
- Betriebsfertiges Spezialbenzin kann mehrere Jahre problemlos gelagert werden



### aspens 2t

Giftklassefrei nach BAG T Nr. 93048

### aspens 4t

Giftklassefrei nach BAG T Nr. 93047



Dokumentation und Bezugsquellennachweis:

**Electrolux AG**, Outdoor Products, Industriestr. 10, 5506 Mägenwil  
Telefon 062 889 93 50, Fax 062 889 93 60  
outdoor.products@electrolux.ch, www.aspen.se

## WSL an der Int. Forstmesse Luzern 21.– 25.8.03



### Holzerntekosten berechnen

Das Berechnen der Holzerntekosten wird einfacher. Dank einer neuen Software der Eidg. Forschungsanstalt WSL können für acht Holzernteverfahren den schweizerischen Verhältnissen angepasste Varianten gerechnet und verglichen werden.

Das Produkt wird an täglichen Vorführungen von 10 – 11.30 Uhr am Info-Stand der WSL bei der Sonderschau «Waldbausteine» der Forstmesse vorgestellt.

### Neue Website für Forstpraktiker

Mit [www.waldwissen.ch](http://www.waldwissen.ch) will die Eidg. Forschungsanstalt WSL praxisrelevantes Wissen auf direkte und kundenfreundliche Weise an die Betriebsleiter, Forstunternehmer und Forstdienste weitergeben.

Der Prototyp der Website ist ab dem 21. August online. Testen Sie ihn am Info-Stand der WSL bei der Sonderschau «Waldbausteine» der Forstmesse (täglich von 11.30 – 13 Uhr) oder von zu Hause aus.



Unser Auftraggeber - das **Amt für Wald des Kantons Bern (KAWA)** in Bern - kümmert sich um mehr als einen Viertel des Kantonsgebietes. Bis heute wurden die staatseigenen Wälder (Nutz-, Schutz-, Erholungs- und Naturschutzwälder) dezentral betreut. Aufgrund der Reorganisation wird neu ein zentral geführter Betrieb geschaffen. Für die Leitung suchen wir eine betriebswirtschaftlich orientierte Persönlichkeit als

## Leiter/in Staatsforstbetrieb Abteilungsvorsteher/in

### Ihr Aufgabenbereich

Sie übernehmen eine herausfordernde, faszinierende Allrounderfunktion, bei welcher Sie massgeblich Auf- und Ausbauarbeit leisten und die weitere Entwicklung «Ihres» Betriebes gestalten und prägen. Sie führen ein Team von ca. 100 Personen und tragen die Verantwortung für die Pflege und Bewirtschaftung einer produktiven Waldfläche von ca. 11'400 ha. Sie sorgen dafür, dass Dienstleistungen im Forstsektor angeboten und einheimische Forstpflanzen professionell vermarktet werden. Kurz: Die sich verändernden Rahmenbedingungen und die neue Ausrichtung sehen Sie als Chance!

### Ihr Profil

Sie verfügen idealerweise über ein Studium als Forstingenieur/in ETH und haben sich betriebswirtschaftlich weitergebildet. Dank Ihrer langjährigen Berufspraxis an der Front kennen Sie den Rundholzmarkt und die aktuellen Arbeitsverfahren im Wald. In persönlicher Hinsicht erwarten wir Führungsqualitäten, Gewandtheit im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten, eine gesunde Portion Ehrgeiz und unternehmerisches Denken und Handeln. Sprachen: D; gute F-Kenntnisse.

Interessiert? Wenn Sie als Unternehmer/in wirken wollen, Veränderungsprozesse aktiv begleiten und gerne sowohl strategisch wie auch operativ tätig sind, sollten Sie sich bewerben. Senden Sie bitte Ihr komplettes Dossier an Rolf Meichle, Meichle + Partner AG. Weitere Informationen finden Sie unter [www.be.ch/Wald](http://www.be.ch/Wald).

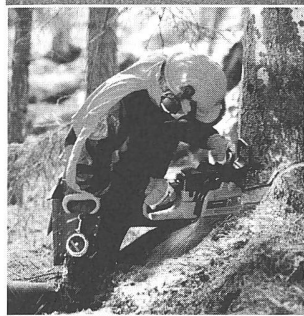


Meichle+Partner AG / Spitalackerstr. 60 / Telefon +41 (0)31 333 80 80 / [www.meichle.ch](http://www.meichle.ch)  
CH-3000 Bern 25 / Postfach 560 / Telefax +41 (0)31 333 80 82 / [meichle@meichle.ch](mailto:meichle@meichle.ch) | carrière féminine · Personalberatung für die Frau  
Eine Dienstleistung der Meichle + Partner AG

Internationale  
**FORSTMESSE**

LUZERN 21.-25.8.03

Halle 1, Stand 154



CS 2147/CAT



CS 2156/CAT



## **DIE NEUE HERAUSFORDERUNG TESTEN SIE DIE DIFFERENZ!**

Bitte ausschneiden und an unsere Adresse einsenden:

Wir wünschen ein Testgerät des Modells \_\_\_\_\_  Wir wünschen einen ausführlichen Katalog

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

# **Jonsered**

Electrolux AG, Outdoor Products, Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil

Telefon 062 889 93 50, Fax 062 889 94 35, outdoor.products@electrolux.ch, [www.jonsered.ch](http://www.jonsered.ch)



## Die Technik der Sieger

Gehören Sie auch dazu?

Dann ist STIHL die Säge Ihrer Ansprüche!

STIHL bietet ein breites Programm an Motorgeräten für die Wald- und Grünpflege – Motorsägen, Freischneider, Blas- und Sauggeräte, Heckscheren, Rasenmäher, Häcksler usw.. Mehr über die Spitzentechnik bei Ihrem STIHL-Fachhändler. Er bietet kompetente Beratung und fachgerechten Service.



Verkaufsunterlagen und die Adresse Ihres Fachhändlers erfahren Sie unter [www.stihl.ch](http://www.stihl.ch) oder:

**STIHL VERTRIEBS AG**

8617 Mönchaltorf

Tel. 01 949 30 30

Fax 01 949 30 20

[info@stihl.ch](mailto:info@stihl.ch)

**STIHL®**  
Nr. 1 weltweit.

Verkauf nur über den Fachhandel.